

Geleitwort

Der *Historische und kritische Kommentar zu Friedrich Nietzsches Werken* (NK), herausgegeben von der Heidelberger Akademie der Wissenschaften (HAdW), kommentiert die von Nietzsche selbst publizierten oder zur Publikation vorbereiteten Werke. Entsprechend werden alle von Nietzsche durch Druck autorisierten Schriften behandelt, einschließlich des nur in wenigen Exemplaren ausgefertigten Privatdrucks von *Also sprach Zarathustra* IV sowie der 1888/89 verfassten Werke, die Nietzsche zwar zum Druck ausgearbeitet hat, allerdings nicht mehr selbst zum Druck befördern konnte. In der Allgemeinen Einleitung zu NK ist festgehalten: „Ausgespart bleiben Nietzsches philologische Frühschriften, ebenso die nachgelassenen Schriften der Jahre 1870 bis 1873 mit Ausnahme der intensiv rezipierten kleinen Abhandlung *Ueber Wahrheit und Lüge im aussermoralischen Sinne*.“ (NK 1/1, S. VIII) Während ein Großteil der im ersten Band der *Kritischen Studienausgabe* von Nietzsches Werken (KSA) edierten nachgelassenen Schriften der Jahre 1870 bis 1873 von Nietzsche wohl nie zur Publikation gedacht war, scheint er eine solche bei *Ueber Wahrheit und Lüge im aussermoralischen Sinne* (WL) gelegentlich erwogen, wenn auch schließlich verworfen zu haben. In der sprachkritisch orientierten Nietzsche-Rezeption spielt diese kurze Schrift jedoch eine derart zentrale Rolle, dass uns ihre Kommentierung unerlässlich schien.

Wir freuen uns, mit diesem Band den von Sarah Scheibenberger während ihrer Tätigkeit an unserer Forschungsstelle verfassten, später noch einmal gründlich revidierten Kommentar zu WL vorlegen zu können und danken allen, die die Realisierung ermöglicht haben, namentlich Jochen Schmidt, der Sarah Scheibenbergers Arbeit unmittelbar betreut hat, Gerd Theißen, dem Vorsitzenden der Kommission Nietzsche-Kommentar, Bernd Schneidmüller, dem Sekretar der Philosophisch-historischen Klasse der HAdW, Cornelius Dommel, dem Geschäftsführer, sowie Marion Freerk, der Wissenschaftlichen Koordinatorin der HAdW. Der Kommentar zu WL kann der Diskussion um diese rätselhafte Schrift eine neue Grundlage geben.

Katharina Grätz

Sebastian Kaufmann

Andreas Urs Sommer

Forschungsstelle Nietzsche-Kommentar der HAdW

